



Wirkstoffe: Anguilla anguilla (Serum anguillae) D6, Lespedeza capitata D4, Lytta vesicatoria (Cantharis) D6, Ononis spinosa D2, Solidago virgaurea D2

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind metasolidago®-Tropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von metasolidago®-Tropfen beachten?
3. Wie sind metasolidago®-Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind metasolidago®-Tropfen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind metasolidago®-Tropfen und wofür werden sie angewendet?

metasolidago®-Tropfen sind eine homöopathische Arzneispezialität.

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Erkrankungen.

metasolidago®-Tropfen sind ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, das sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammensetzt, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Für dieses Arzneimittel sind folgende Anwendungsgebiete zugelassen:

- Anregung der Nierenfunktion,
- funktionelle Störungen der Nieren und Harnwege mit häufigem und schmerzhaftem Harndrang (Reizblase),
- Blasenkatarrhe.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von metasolidago®-Tropfen beachten?

metasolidago®-Tropfen dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen tierisches Eiweiß, gegen Anguilla anguilla, Lespedeza capitata, Lytta vesicatoria, Ononis spinosa, Solidago virgaurea oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie metasolidago®-Tropfen einnehmen.

Bei Auftreten von Fieber oder Blut im Urin ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab.

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine länger dauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden.

Kinder

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Einnahme von metasolidago®-Tropfen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Einnahme von metasolidago®-Tropfen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken und Alkohol

In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel wie z.B. Kaffee, Zigaretten, Alkohol ungünstig beeinflusst werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Es liegen keine ausreichenden Daten zur Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Es liegen keine Hinweise für ein besonderes Risiko für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Bei der Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist Vorsicht geboten.

Der Alkoholgehalt ist zu berücksichtigen.

Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

metasolidago®-Tropfen enthalten Alkohol

Dieses Arzneimittel enthält ca. 22 Vol.-% Ethanol (Alkohol), d. h. ca. 30 mg bzw. ca. 60–110 mg Alkohol pro Dosis (5 Tropfen bzw. 10–20 Tropfen), entsprechend ca. 0,75 ml bzw. ca. 1,7–3 ml Bier oder ca. 0,3 ml bzw. ca. 0,6–1,1 ml Wein pro Dosis. Ab 100 mg pro Dosis: Es besteht ein gesundheitliches Risiko für Patienten, die unter Alkoholismus leiden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. Wie sind metasolidago®-Tropfen einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem

Die empfohlene Dosis beträgt

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden 3–6x täglich 10–20 Tropfen.

Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden 3x täglich 10–20 Tropfen.

Kinder von 6–11 Jahren:

Zu Behandlungsbeginn und bei akuten Beschwerden halbstündlich bis stündlich 5 Tropfen (maximal 6–8x täglich).

Bei beginnender Besserung und bei chronischen Beschwerden 3x täglich 5 Tropfen.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

metasolidago®-Tropfen direkt auf die Zunge tropfen und mit der Zunge im Mund verteilen oder mit bzw. in etwas Flüssigkeit einnehmen.

Dauer der Anwendung

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge von metasolidago®-Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von metasolidago®-Tropfen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind metasolidago®-Tropfen aufzubewahren?

Nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder lagern (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde).

Für das Arzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Haltbarkeit nach Anbruch: 1 Jahr

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was metasolidago®-Tropfen enthalten

- Die Wirkstoffe sind:
1 g (= 1,0 ml) enthält:

Anguilla anguilla (Serum anguillae) D6	150 mg
Lespedeza capitata D4	50 mg
Lytta vesicatoria (Cantharis) D6	50 mg
Ononis spinosa D2	50 mg
Solidago virgaurea D2	50 mg

1 ml = ca. 32 Tropfen

- Die sonstigen Bestandteile sind:
Ethanol 96%, Glycerol 85%, gereinigtes Wasser;
Gesamtalkoholgehalt ca. 22 Vol.-%

Wie metasolidago®-Tropfen aussehen und Inhalt der Packung

metasolidago®-Tropfen sind klare, farblose bis bräunlich-gelbe Tropfen zum Einnehmen (Lösung) und in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Schraubverschluss aus Kunststoff enthalten.

Packungsgrößen: 50 ml und 100 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber und Hersteller:
meta Fackler Arzneimittel GmbH
D-31832 Springe
Tel.: +49 5041 9440-0
E-Mail: kontakt@metafackler.de

Vertrieb
Apotheke „Zum Rothen Krebs“
A-1011 Wien

Z.Nr.: 3-00518

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2018.